

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / **139**

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Prußische Akademie der Künste

I/139

Bl. 64

AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

Beglaubigte Abschrift!

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Volksbildung

An die

Akademie der Künste

(1) Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

Ihre Nachricht vom:
23.10.45

Unsere Zeichen:
Ha/Sch.

Tag:
15. Nov. 1945

Betrifft:

Durch Verfügung der Finanzabteilung vom 12.11.1945 - Käm. I, 1 b - sind für den Haushaltssplan der Akademie der Künste - C VI, 1 f - Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer und für den Fall seiner Verhinderung infolge Urlaubs, Erkrankung und sonstiger dienstlicher Abwesenheit Herr Körber zu Wirtschaftern beigegeben. Der Einreichung der Unterschriftenproben der Wirtschafter wird entgegengesehen. Sie sind befugt, Kassenausgabeanweisungen im Rahmen der im Haushaltssplan vorgesehenen oder von der Abteilung für Finanz- und Steuerwesen besonders bewilligten Mittel zu zeichnen, sofern es sich um Beträge unter 5.000 RM handelt. Kassenanweisungen von 5000 RM und mehr bedürfen der Mitzeichnung durch den Haushaltsdezernenten der Abteilung für Finanz- und Steuerwesen. Werden in einer Kassenanweisung Zahlungen an mehrere Empfangsberechtigte angeordnet, (Sammelanweisung), so zeichnet der Haushaltsdezernent nur dann mit, wenn an einen und denselben Empfangsberechtigten 5000 RM oder mehr zu zahlen sind. Die vorstehende Regelung gilt nicht für Einnahmeanweisungen, diese sind von dem Wirtschafter allein zu vollziehen.

Zur Bescheinigung der rechnerischen Feststellung der Kassenanweisungen ist von Ihnen ein dafür befähigter Angestellter zum Rechnungsbeamten und ein weiterer zu seinem Stellvertreter zu bestellen. Ihre Namen und Unterschriftenproben sind der Stadthauptbuchhaltung mitzuteilen.

Abteilung für Volksbildung
beim Magistrat der Stadt Berlin

I. A.

(L.-S.)

gez. Thunig

- - - - -

Für die Richtigkeit der Abschrift mit dem Bemerkten, dass Professor Dr. Amersdorffer am 15. August 1946 verstorben ist und seine Stelle bisher nicht wieder besetzt worden ist.

Berlin, den 5. August 1947

Akademie der Künste zu Berlin

/ K. W. /
Dienstellenleiter



AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

Beglaubigte Abschrift!

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Kunst
Hauptamt Bildende Kunst und Schrifttum
Geschäftszeichen
Dr.J./Kr 768/47

Berlin NW 7, den 23.9.1946
Mittelstr. 51/52

Herrn
Professor Dr. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Betr.: Nachfolge von Professor Dr. Amersdorffer, Akademie der
Künste

Ein Nachfolger für Professor Dr. Amersdorffer ist noch nicht
ernannt worden. Die laufenden Geschäfte werden bis zur endgül-
tigen Entscheidung von unserer Dienststelle und Herrn Körber
weitergeführt. Ihrem Antrag können wir im Augenblick leider
nicht stattgeben. Sobald eine Entscheidung über die Nachfolge
gefallen ist, werden wir Sie benachrichtigen.

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Kunst
Hauptamt
Bildende Kunst und Schrifttum

(L.-S.)

I. A.
ges. Dr. Jannasch

Für die Richtigkeit der Abschrift

Berlin, den 5. August 1947

Akademie der Künste zu Berlin



/ Körber /

Dienststellenleiter

Auskunftsweise Abschrift

B 3265
RJ. 1948

Akademie der Künste

Einnahmen keine

Ausgaben

ooo Gehälter 15.310.-- RM

101 Allg. Geschäftsbedürfnisse 900.-- RM

102 Besondere Geschäftsbedürfn. 1.100.-- RM

200 Mieten 1.800.-- RM

301 Ergänzung des Bücherbestandes 400.-- RM

399 Verschiedene (zweckfreie) Ausgaben 600.-- RM

Gruppe o RM 15.310.—

- 1 2.000,-
- 2 1.800,-

1.800.—
1.888.—

" 3 1.888.-

Summe der Ausgaben RM 20.110.--



Schiller-Theater

DER REICHSHAUPSTADT

Intendant: Heinrich George

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 · BISMARCKSTR.110
 FERNRUF: 315111 · POSTSCHECKKONTO: BERLIN 55400
 BERLINER STADTBANK, GIROKASSE 101, GIROKONTO 1009
 VERWALTUNG

Abschrift!

C. Vom Magistrat betreute ehemalige
 Reichs- und Staatsbehörden

Haushaltsunterabschnitt
C 3265
 Haushaltsjahr 1947

Akademie der Künste

Wirtschaftsstelle:	Akademie der Künste
Sitz der Verwaltung:	Berlin-Charlottenburg 2
	Hardenbergstr. 33

Einnahmen	1947	Ansatz	1946	Erläuterungen
-----------	------	--------	------	---------------

Keine	--	--	--	
-------	----	----	----	--

Ausgaben	1947	Ansatz	1946	Erläuterungen
----------	------	--------	------	---------------

a) Fortdauernde Ausgaben

0 Persönliche Ausgaben:

000 Gehälter der Angestellten	<u>15.300.-- RM</u>	<u>33.800 RM</u>
Summe Gruppe 0	<u>15.300.-- RM</u>	<u>33.800 RM</u>
	=====	=====

1 Sachliche Verwaltungsausgaben:

102 Besondere Geschäftsbedürfnisse	<u>2.000.-- RM</u>	<u>2.000. RM</u>
Summe Gruppe 1	<u>2.000.-- RM</u>	<u>2.000 RM</u>
	=====	=====

2 Grundstücke und Gebäude:

200 Mieten	<u>3.000.-- RM</u>	<u>--</u>
Summe Gruppe 2	<u>3.000.-- RM</u>	<u>--</u>
	=====	=====

ab April 47
 sind monatl.
 250.-- RM
 Nutzungsent-
 schädigung zu
 zahlen.

3 Sächliche Zweckausgaben:

399 Verschiedane (zweckfreie) Ausgaben	<u>600.-- RM</u>	<u>600 RM</u>
Summe Gruppe 3	<u>600.-- RM</u>	<u>600 RM</u>
	=====	=====

Zusammenstellung

Gruppe 0	<u>15.300.-- RM</u>
" 1	<u>2.000.-- RM</u>
" 2	<u>3.000.-- RM</u>
" 3	<u>600.-- RM</u>
	<u>20.900.-- RM</u>
	=====

Abschluss

Einnahmen	<u>-----</u>
Ausgaben	<u>20.900.-- RM</u>
Bedarf	<u>20.900.-- RM</u>
	=====

Berlin, den 1. Juli 1947

1. Anlage zu Haushaltsunterabschnitt C 3265

Haushaltsjahr 1947

Stellenplan

für Angestellte der Akademie der Künste

Dienstbezeichnung	Tarifgruppe	Anzahl 1947	Anzahl 1946	Besoldungs- betrag RM	Bemerkung
Senator	II	--	1	--	
Oberinspektor	IV	1	1(Vb)	6.570.--	
Rentmeister	Vb	--	1	--	
Sekretärin	VII	1	1(VIII)	3.740.--	
Hausmeister	IX	1	1	3.150.--	
Summe:		3	5	13.460.--	
Dazu Kinderbeihilfen:				480.--	
				13.940.--	
Dazu 1o % Sozialbeiträge:				1.394.--	
Gesamtsumme				15.334.--	
abgerundet:				15.300.--	

Berlin, den 1. Juli 1947

c. Vom Magistrat betreute ehemalige
Reichs- und Staatsbehörden

1947

3265

Academie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergest. 33
im staats-eigenen Gebäude
Wirtschaftsstelle: Akademie der Künste

EinnahmenAnsatz für Rech-
nungsjahr 1947

399 Sonstige Einnahmen

Summe Gruppe 399

100 RM

100 RM

AusgabenAnsatz für Rech-
nungsjahr 1947a) Fortdauernde Ausgaben0 Persönliche Ausgaben:

00 Gehälter der Angestellten

15.300 RM

Summe Gruppe 0

15.300 RM

1 Sachliche Verwaltungsausgaben:

102 Besondere Geschäftsbedürfnisse

2.000 RM

Summe Gruppe 1

2.000 RM

2 Grundstücke und Gebäude:

200 Mieten

3 Sachliche Zweckausgaben:399 Verschiedene zweckfreie
Ausgaben

600 RM

Summe Gruppe 3

600 RM

Zusammenstellung

Gruppe 0	15.300 RM
" 1	2.000 RM
" 2	-- RM
" 3	600 RM
	17.900 RM

Abschluss

Einnahmen	100 RM
Ausgaben	17.900 RM
Bedarf	17.800 RM

25.8.47

7

1. Anlage zu Haushaltsunterabschnitt 3 3265
Haushaltsjahr 1947

Stellenplan

für Angestellte der Akademie der Künste

Dienstbezeichnung	Tarifgruppe	Anzahl 1947	Besoldungs- betrag RM	Bemerkun- gen
Hauptsaachbearbeiter	IV	1	6.570	
Sekretärin	VII	1	3.740	
Hausmeister	IX	1	3.150	
		3	13.460	
Dazu Kinderbeihilfe			480	
			13.940	
Dazu 10 % Sozialbeiträge			1.394	
Gesamtsumme			15.334	
abgerundet			15.300 RM	

9

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01

J.Nr. 18/55/Ew Berlin, den 21. Januar 1955

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
prüften und festgestellten Portobuch
für die Monate

April bis Dezember 1954 DM 10.40 ✓

verauslagt worden.

Sachlich richtig
Berlin, den 21. Januar 1955

Festgestellt
Er

21.1.55

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung.

Berlin, den 21. Januar 1955

DM-West 10.40

In Worten: Zehn Deutsche Mark-West 40/100
habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurück erhalten.

Berlin, den . Januar 1955

*Er
erlebt
8/2. 65.*

K130

W

Akademie der Künste zu Berlin
 Berlin-Charlottenburg 5
 Luisenplatz - Schloss -
 Tel. 34 48 01

J-Nr. 152/54/Ew Berlin, den 14. April 1954

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
 prüften und festgestellten Portobuch

für die Monate

April bis Dezember 1953
 Januar bis März 1954

DM 4.55 ✓
 DM 2.80 ✓

zus.

DM 7.35 ✓
 =====

verauslagt worden.

Sachlich richtig.
 Berlin, den 14. April 1954

Festgestellt
Ewerlein 14.4.54

Für die Richtigkeit der
 Lieferung und Leistung.
 Berlin, den 14. April 1954

DM-West 7.35
 in Worten: Sieben Deutsche Mark-West
 35/100

habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
 tragskasse zurück erhalten.
 Berlin, den 15. April 1954

Ew.

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01

J.Nr. 163/53/Ew. Berlin, den 7. April 1953

In dienstlichem Interesse sind nach dem geprüften und festgestellten Portobuch

für die Monate		
April bis Dezember 1952	DM 4.76 ✓	
Januar bis März 1953	DM 4.30 ✓	
<hr/>		
zus.	DM 9.06 ✓	
<hr/>		

verauslagt worden.

Sachlich richtig
Berlin, den 7. April 1953

Ew. 7/4/53

Für die Richtigkeit der Lieferung und Leistung
Berlin, den 7. April 1953

DM-West 9.06
in Worten: Neun DM-West 6/100

Betrag erhebt.
habe ich verauslagt und heute aus der Auftrags-
kasse zurückerhalten.

Berlin, den . April 1953

K130

12

Der Senator für Volksbildung
Vbildg II 2

Berlin-Charlottenburg, den 10.9.1952
Messedamm 4 - 6
Tel. 92 02 11/392

Akademie d. Künste Berlin

Nr. 360 * 16.8.1952

Kat.

An die
Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

/ Anliegende Rundverfügung des Senators für Inneres - Inn II B 3 -
Nr. 46/52 vom 26. August 1952 wird mit der Bitte um Beachtung
übersandt.

Im Auftrage
L i n k

*Z. A. B.
Berlin 19. XII 1952
i. A.
F*

180

08.01

Der Senator für Inneres
Inn II B 3

Berlin-Wilmersdorf, den 26. August 1952
Fehrbelliner Platz 2
Ruf: 87 05 91, (92) 4006

13

An
die Mitglieder des Senats
die Bezirksamter
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung

nachrichtlich:

an die städtischen und überwiegend städtischen Gesellschaften
den Rechnungshof von Berlin
die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

Rundverfügung Inn II Nr. 46/52

Betr.: Ausgleichszahlung

Bezug: Rundverfügung Inn II Nr. 34/52 vom 15. Juli 1952

Nach Ziffer 5 der oben angeführten Rundverfügung wird Angestellten, die in der Zeit zwischen dem 1. Januar und 14. Juni 1952 als Dienstanwärter oder Praktikanten tätig waren, die Ausgleichszahlung lediglich entsprechend den Bestimmungen des § 2 Abs. 1a der Tarifvereinbarung vom 24. Juni 1952 anteilig für die Kalendermonate gezahlt, in der sie als Angestellte tätig waren. Ich erklä-

re

re mich nunmehr damit einverstanden, daß den Angestellten, die vor dem 15. Juni 1952 ununterbrochen im öffentlichen Dienst von Berlin als Referendare, Dienstanwärter, Angestelltenlehrlinge oder gegen Entgelt beschäftigte Berufspraktikanter tätig waren, die Ausgleichszahlung anteilmäßig auch für die Zeit gezahlt wird, während der sie als Referendare usw. tätig waren. Voraussetzung ist hierbei, daß sich die Beschäftigung als Angestellter unmittelbar an die Beschäftigung als Referendar usw. anschließt. Die Höhe dieser anteilmäßigen Ausgleichszahlung richtet sich nach der Höhe des Unterhaltszuschusses, der diesem Personenkreis in dem dem Übernahme monat vorangegangenen Kalendermonat gezahlt wurde.

Im Auftrage

L a n g e

Begläubigt:

Hayn

Kanzleileiterin

B 3370 / 001

Akademie d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Mai 1952

Mori 195

Seite 1

Brutto- betrag	A b z ü g e								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen A	Barzahlungen B	Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen					
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung <i>1.462.57</i>	Währungs- notopfer	Sachbezüge <i>Rückzahl. v. Ls. Mrs. Reich.</i> <i>11. Februar 1954 E.K.H.</i>	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen <i>262.50</i>	Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name) <i>Alfred</i>
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	Barzahlungen	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)

Für mehr als 22 Empfänger GLI 18. Mat. 9668 - DIN A 2 - verwenden!

B 3370/001

1952
Mai 1952

75

Blatt-Nr.

(HUA, HStW) Rink Zahl.v. Beiträgen gem. DBL I/1952

Vergütungs-Teilzahlungsliste 17.30

Dienststelle: Akademie d. Kunst

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
22852	Körber, Alfred			2621	50

Festgestellt

Hennig 25/4.52

25/4/52 erl. 10
Berlin, den 29 April 1952

Oskar Körber

Pg 3370 / 001

Magdeburg d. Kirche
Dienststelle

Dienststell

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat April 1952

April 1952

Seite

1

Mehr als 22 Empfänger GLI 18. Mat. 9668 - DIN A 3 - verwenden!

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Kaiserallee - Schloss -

Berlin, den 10. April 1952

J. Nr. 136/52/EW

In dienstlichem Interesse sind nach dem
geprüften und festgestellten Portobuch
für die Monate
Januar bis März 1952 DM-West 1.80 ✓
verauslagt worden.

10.4.52
Ew.

Sachlich richtig.
Berlin, den 10.4.52

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung.

Berlin, den 10. April 1952

- - - - -

DM-West 1.80
in Worten: Eine DM-West 80/100
habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurück erhalten.

Berlin, den . April 1952

T M

Porto	1.80
Bindfaden	-.65
Dextrin	-.45
Montblanc-Tinte	1.---
	<hr/>
	3.90

*abrechnung
15. IV. 1911*

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

J.Nr. 18/52/Ew.

Berlin, den 14. Januar 52

nicht ab 15/1. Ew.

In dienstlichem Interesse sind nach dem ge-
prüften und festgestellten Portobuch
* für die Monate
Juli bis Dezember 1951 DM-West 2.25
verauslagt worden.

Sachlich richtig.
Berlin, den 14.1.1952

der Auftraggeber
weitergegeben
15/1.52 Ew

Für die Richtigkeit der Lieferung
und Leistung
Berlin, den 14. Januar 1952

- - - - -

DM-West 2.25

in Worten: Zwei DM-West 25/100
habe ich verauslagt und heute aus der Auf-
tragskasse zurück erhalten.

Berlin, den . Januar 1952

K130

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

Berlin, den 8.9.51

J.II. 311/51/EW

In dienstlichem Interesse sind nach dem geprüften und festgestellten Portobuch für die Monate April bis Juni 1951 verrechnet worden.

DM-West 4.60

Festgestellt
Ec. 8.9.51

Sachlich richtig
Berlin, den 8.9.1951

Für die Richtigkeit der Lieferung und Leistung.

Berlin, den 8.9.1951

DM-West 4.60

in Worten: Vier Deutsche Mark-West 60/100 habe ich verrechnet und heute aus der Auftragskasse zurückgehalten.

Berlin, den . September 1951

abgedeckt durch Hartmann,
erhalten 11/9. Ew.

K130

Für mehr als 22 Empfänger GL118, Mat. 9608 - Din A 2 - verwenden!

Br 3370/001

Stadtwerke d. Kunst

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat

April 1951

Seite 1

Brutto- betrag	Abzüge										Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Auf- rundung	Über- weisungen	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen

Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für:
Monats Vergütungsnachweis-Nr. Name

22.04.1951 - 22.05.1951

310,44 dth West
in Auto. Unfallstufe ließ nach
West und 44 off. West gefüllt für den
Montag 19.9.1912 resultirte zu folgen.
Befreigt. Ende d. 14. Mai, 1912
Elsekewerlein

B 3370 / 000

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat März 1952

Seite

Seite A

EINE mehr als 22 Empfänger GL115. Mat. 9668 - Din A 3 - verwenden!

13370/000
stad. d. Kiuse

24a

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat März 1952

Seite 1

Dienststelle

Brutto- betrag	Abzüge									Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Ost A			West B		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		26 601 - 26 700	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
398 88	37 90	3 22	41 42	5 90	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	310 44	29601 Lwerffen	Else
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
1071 94	143 30	11 50	99 92	19 40	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen	87 39		
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	
Bruttobetrag	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge	Vorschuß oder Pfändung	Lebens- versicherung	Teilzahlungen	Auf- rundung	Überweisungen	Barzahlungen		Stadt Berlin, Gehaltsabrechnung für: (Monat, Vergütungsnachweis-Nr., Name)	

Für mehr als 22 Empfänger GLI 18, Mat. 9688 - Din A 2 - verwenden!

24a

Der Senator für Volksbildung
Vbildg II 1

Bln-Charlottenburg, den 22.2.1952
Messedamm 4-6
Tel. 92 02 11 - 339

An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 63 Fin. vom 21.2.52
bekannt.

Im Auftrage
S t r e l o w

Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 3085 * 28 FEB 1952
..... Ant

"Rundverfügung Käm Nr. 10/1952

Betr.: Zahlung der Vergütungen für März.

Die Monatsvergütungen für März sind im vollen Monatsbetrage für Barzahlungsempfänger ab 15. März 1952 auszuzahlen. Da der 15.3.52 ein Sonnabend ist, darf in den Fällen, in denen technische Schwierigkeiten der vollen Auszahlung am Sonnabend entgegenstehen, schon am 14.3.1952 mit der Zahlung begonnen werden.

Für Inhaber von Gehaltskonten sind die Monatsvergütungen für März im vollen Monatsbetrage zum 14. März 1952 zu überweisen.

Im April werden wegen der Feiertage (Karfreitag, Bankfeiertag und Ostern) aus technischen Gründen die vollen Bezüge bereits ausnahmsweise am 10. April (Donnerstag) ausgezahlt oder überwiesen.

b.w.

K 130

Für die folgenden Monate findet die volle Gehaltszahlung oder Überweisung am 15. des Monats statt, fällt dieser Tag auf einen Sonn- oder Feiertag, so erstreckt sich dieser Termin auf den vorhergehenden Wochentag.

In Vertretung

Theuner

v.

1. Den Angestellten zur Kenntnis gegeben

2. Z.A.A.

27. I. 52

Eur

Der Senator für Volksbildung
Vbldg II 1

Bln-Charl., den 29. Januar 1952
Sessedam 4-6
Tel. 92 02 11 - 339
Akademie d. Künste-Berlin
N° 3049 * 01701052
An

die Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung, die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 224/Fin. 29 vom 28.1.52 bekannt.

Im Auftrage
Strelow

"Rundvorführung Klim. Nr. 7/1952

Betr.: Zahlung der Februar-Monats-Vergütungen.
Die Februar-Monats-Vergütungen sind in vollem Betrag für Bezahlungsempfänger ab 15. Februar 1952 auszuzahlen und für Inhaber von Gehaltskonten zum 15. Februar 1952 zu überweisen.

Diese Regelung gilt vorerst nur für den Monat Februar. Für die folgenden Monate wird je nach Kassenlage eine besondere Regelung getroffen.

Dr. H a a s."

K 130

Joh.
Berlin, 1. Februar 1952
M. St.

A. J. K.
De: Senator für Volksbildung
Vbildg II 1

Bln-Charlottenburg, den 8. Januar 1952
Messedamm 4-6
Tel. 92 02 11 - 339

27

An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 44/5 Fin. vom 8. d. M. be-
kannt.

Im Auftrage
S t r e l c w

Akademie d. Künste-Berlin

"Rundverfügung Käm. Nr. 2/1952.

Nr 0017 * 14.JAN.1952

Betr.: Zahlung der Januar-Monatsvergütungen.
Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50.

Die bar zu zahlenden Januar-Monatsvergütungen sind ab 15. Januar 1952
im vollen Monatsbetrage auszuzahlen.
Für Inhaber von Gehaltskonten ist der halbe Betrag der Januar-Mo-
natsvergütung aus technischen Gründen erst zum 19. Januar 1952 zu
überweisen. Die andere bare Gehaltshälfte ist wie bei den übrigen
Barzahlungsempfängern am 15. 1. 52 zu leisten.
Diese Regelung gilt vorerst nur für den Monat Januar. Für die fol-
genden Monate wird je nach Kassenlage eine besondere Regelung ge-
troffen.

In Vertretung
T h e u n e r "

K130

✓
J.W.
Foster, the M. James, 1892
W.
K

B 3370/100
Akademie d. Künste

Dienststelle

June 1952

Seite 1

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat

B 3320 /aoz

(HUA., HSI.)

Famias 1952 30
Blatt-Nr.

Blatt-Nr.

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: KHD. M. Hause

Pg 3370 / 600

(HJA, HSR)

Verembie 1951³⁷
Blatt-Nr. 1

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Kunste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
16	B 33 70				
	Akademie der Künste				
26 601 - 26 700					
26603 Stolzmann				40,-	
Ost Otto					
26601 Ewerlien				40,-	
Else					
26602 Körber				40,-	
Alfred					
				120,-	
Festgestellt Herrn 17/12/47					
<i>40 DM West</i>					
Beitrag erhalten					
Berlin, den 11. August 1947					
<i>AKT über</i>					
<i>40 DM West</i>					
Beitrag erhalten					
Berlin, den 19. August 1947					
<i>Abholen</i>					
<i>40 DM West</i>					
Beitrag erhalten					
Berlin, den 27. August 1947					
<i>Übertrag:</i>					
<i>Else Lew. Berlin</i>					

Bz 3370/000

32

Akademie d. Künste **Zahlungsliste für Vergütungen** für den Monat Dezember 1951

Dienststelle

Seite 1

Brutto- betrag	Abzüge									Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Ost			West		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	A	B	14
														11/16 B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700
332.38	22.05	1.94	34.86						8		218.90	54.71		26603 Stolzmann Ost Otto
384.48	35.40	3.06	40.14	5.70								300.18		26601 Ewerlien Else
653.90	98.05	7.63	58.50	13.00								476.72		26602 Körber Alfred
1370.76 - 8	-- 155.50	12.63	-- 133.50	18.70 --	-- 0	0 --	0 --	0 --	-- 8	-- 0	-- 218.90	831.61 -- 0	-- =	Festgestellt Hennig 10.12.51
1.370.84														
<i>446.12 für Wab.</i>		<i>218.90 für Wab. 57,11 für Wab.</i>												
<i>Betrag erhalten</i>		<i>Betrag erhalten</i>												
<i>Berlin, den 17. Dezember 1951</i>		<i>Berlin, den 17. Dezember 1951</i>												
<i>Herr Wab.</i>		<i>Wab.</i>												
<i>300-18 DM-West</i>														
<i>Betrag erhalten</i>														
<i>Berlin, den 14. Dez. 1951</i>														
<i>Ewerlien</i>														

193370/000
Akad. d. Künste

Dienststelle

320
Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat November 1951

Seite 1

Brutto- betrag	Abzüge									Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Vor A		West B			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
332,38 ✓	22,05 ✓	1,94 ✓	34,86 ✓										II/16 B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700	
384,48 ✓	35,40 ✓	3,06 ✓	40,14 ✓	5,70 ✓					8 ✓	218,90 ✓	54,71 ✓		26603 Stolzmann Ost Otto	
653,90 ✓	98,05 ✓	7,63 ✓	58,50 ✓	13,00 ✓									300,18 ✓	
1.370,76 - 8	12,63 155,50	1,263 133,50	18,70 --	--	0	0	0	0	0	0	218,90	831,61 -- 0 =	26602 Kürber Alfred	
1.370,84													Festgestellt Herrn 12.11.51	
<i>193837 Akte in 57,10 Wkt.</i>														
<i>Betrag erhalten</i>														
<i>Berlin, den 10. November 1951</i>														
<i>Amt Kürber</i>														
<i>193835 Akte Wkt.</i>														
<i>Betrag erhalten</i>														
<i>Berlin, den 10. November 1951</i>														
<i>Amt Kürber</i>														
<i>193839 Akte Wkt.</i>														
<i>Betrag erhalten</i>														
<i>Berlin, den 10. November 1951</i>														
<i>Eselbewerlein</i>														
<i>193836 Akte Wkt.</i>														
<i>Betrag erhalten</i>														
<i>Berlin, den 10. November 1951</i>														
<i>Eselbewerlein</i>														

Für mehr als 22 Empfänger GL I 18. Mat. 9668 - Din A2 - verwenden!

Der Senator für Volksbildung
Wolke 67 i.

Berlin-Charlottenburg, den 22. Nov. 1951
Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11, TPP, 339
Akademie d. Künste Berlin

34

An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Nr. 0389 * 24 NO. 1951
Anl

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 1886/Fin 173 vom 29.11.51
bekannt.

Im Auftrage

S t r e l o w

n

Rundverfügung Käm. Nr. 57/1951

Betr. 1.) Zahlung der 2. Hälfte der November-Monatsvergütungen
2.) und der Dezember-Monatsvergütungen.

Bezurk: Rundverfügung HPA Nr. 36/50.

1. Die 2. Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen
für November 1951 ist vom 28. November 1951 ab auszuzahlen. Für
Inhaber von Gehaltskonten ist die 2. Hälfte der Monatsvergütungen für
November zum 28. November 1951 zu überweisen.

- 2 -

2. Die bar in Westmark zu zahlenden Dezembermonatsvergütungen sind ab 15.12.1951 in vollen Monatsträgen auszuzahlen. Da der 15.12.1951 ein Sonnabend ist, darf in den Fällen, in denen technische Schwierigkeiten der vollen Auszahlung am Sonnabend entgegenstehen, schon am 14.12.1951 mit der Zahlung begonnen werden.

Für Inhaber von Gehaltskonten ist der halbe Betrag der Dezembermonatsvergütungen zum 15.12.1951 zu überweisen. Die andere halbe Gehaltschulde ist wie bei den übrigen Barzahlungsempfängern zu leisten.

In Vertretung
Theunert

1. Jem. Kunkel
2. Jhl. Berlin, Br. W. Kunkel 180
Jel. Jg. 26.6.51
4. Evar. 26.11.51

H.
A

Der Senator für Volksbildung
Völkerkunde II 1

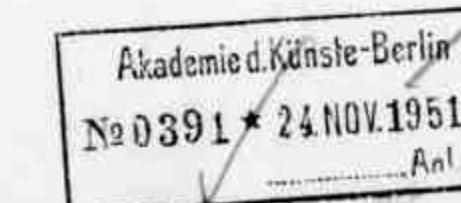
Bln.-Charl'burg, den 23. Nov. 1951
Messestrasse 4-6
Tel.: 92 02 11, App. 339

An die Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung, die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Betr.: Zeichnungsberechtigung für Vermittlungs- und Lohnnachweise.

Es wird dringend gebeten, die im Dbl. I 1948 Nr. 58 veröffentlichten "Bestimmungen über die Berechnung, Anweisung und Auszahlung der Vermittlungen und Löhne" zu beachten.

Im Auftrage
Heuermann



KIBO

Joh.
Berlin, Br. W. Kunkel 180
H.
A

GL I 18 b. Zahlungsliste f. Vergüt., halbe Größe
Mat. 9668 f • Din A 3, 10 000, Satz à 5 Bl. 7, 50

Für mehr als 22 Empfänger GL I 18. Mat. 9668 - Din A2 - verwenden!

Akademie d. Künste

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat September 1951

Seite 1

Brutto- betrag	Abzüge							Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr.	Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung			Akt A	West B		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
384,6 ✓	22,5 ✓	10,4 ✓	5,16 ✓										11716 B 23 70
10,50 ✓	1,18 ✓	3,486 ✓											Akademie der Künste 26 601 - 26 700
384,66 <	32,52 <	3,12 <	40,32 <										26603 Stolzmann Ost Otto
384,66 <	32,52 <	3,12 <	40,32 <										26601 Ewerlien Else
430,96 ✓	45,70 ✓	4,22 ✓	4,46 ✓										26602 Kürbier Alfred
33,60 ✓	7,63 ✓	5,670 ✓	15,00 ✓										
759,4 ✓	98,05 ✓	2,18 ✓											
33,60 ✓	7,63 ✓	5,670 ✓	15,00 ✓										
1.575,6 =	171,5 =	21,30 =	0, =										
- 6	209,60 =	143,42 =	0, =										
1.575,10													
1.231,15 akt West													
Betrag erhalten													
Berlin, den 14. September 1951													
J. Rall													
437,80 DM West													
380,45													
149,73 akt West													
Betrag erhalten													
Berlin, den 18. September 1951													
Else Ewerlien													
149,72 akt West													
Betrag erhalten													
Berlin, den 18. September 1951													
Else Ewerlien													

Für mehr als 22 Empfänger GL I 18. Mat. 9688 - Din A 2 - verwenden!

O. I. Min. /
 Der Senator für Volksbildung
 - Vbildeg II i -

Berlin-Charlottenburg, den 20.8.1951
 Massedaum 4-6
 Tel.: 92 02 11 App. 359

Akademie der Künste-Berlin

Nr. 2297 * 21. AUG. 1951

An die
 Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
 die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, *Re!*
 die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Nr. 1264/Käm. I 2a Nr. 138
 vom 20.8.51 bekannt.

Im Auftrage

S t r e l o w

Rundverfügung Käm. Nr. 46/1951

Betr.: Zahlung der 2. Hälfte der August-Monatsvergütungen
Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50

Die 2. Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen für
 August 1951 ist vom 29. August 1951 ab auszuzahlen.

Für Inhaber von Gehaltskonten ist die 2. Hälfte der Monatsvergütungen
 für August zum 29. August 1951 zu überweisen.

In Vertretung

Theuner

B 3370/009 September 1957 38
(HUA, HSt.) Blatt-Nr. 1

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Künste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Ost Betrag West			
		DM	Dpf	DM	Dpf

II/16 B 33 70
Akademie der Künste
26 601 - 26 700

26603 Stolzmann 17.60 4.40
Ost Otto

26601 Ewerlien 33. -
Else

26602 Körber 81. -
Alfred

17.60 118.40

Festgestellt
Berlin 24.8.57

17.60 Ost West
Betrag erhalten
Berlin, den 17.8.57 19/7

17.60 Ost West
Betrag erhalten
Berlin, den 17.8.57 19/7

17.60 Ost West
Betrag erhalten
Berlin, den 17.8.57 19/7

17.60 Ost West
Betrag erhalten
Berlin, den 17.8.57 19/7

17.60 Ost West
Betrag erhalten
Berlin, den 17.8.57 19/7

Übertrag:

Bz 3370/000
Akademie d. Künste
Dienststelle

39

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat August 1951

Seite 1

Brutto- betrag	A b z ü g e									Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Vol A			Wvol B		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
														II/16 B 33 70
														Akademie der Künste 26 601 - 26 700
3 06.24 ✓	16.80 ✓	- 1.35 ✓	- 32.13 ✓											26603 Stolzmann Ost Otto
3 61.24 ✓	30.00	- 2.46	37.91 ✓	5.40 ✓										26608 Ewerlien Else
														26601 Ewerlien Else
6 21.13 ✓	81.25 ✓	6.25 ✓	7.20 ✓	58.50 ✓	12.40 ✓									26602 Körber Alfred
1 34.70	1 28.54	--	--	0 --										
4.21.13.1	1 1.03	--	1 7.80	--										Festgestellt
1.28.8.64														Henny 13.8.57
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>107.11 dt. Mark 0.57,49 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>107.11 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>107.11 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												
<i>104.12 dt. Mark, Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>		<i>104.12 dt. Mark Betrag erhalten Berlin, den 19.7.1951</i>												

40

Der Senator für Volksbildung Berlin-Charlottenburg, den 17.7.1951
- Bildg II 1 -
Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11 App. 339

An die Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Nachstehend gebe ich das Schreiben des Hauptpersonalamts HPA III/III
vom 24.5.1950 bekannt.

Im Auftrage
S t r e l o w

Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 1260 * 19 JUL 1951

Betr.: Zahlung der Vergütungen und Löhne an Angestellte und Arbeiter
während des Urlaubs.

A. Allgemeine Regelung.

1. Unsere Umdruckverfügung vom 2.8.1949 - HPA II - über die Auszahlung der Urlaubsbezüge gilt auch für das Urlaubsjahr 1950. Danach kann den Angestellten, die ihren planmäßigen Urlaub nachweisbar außerhalb Groß-Berlins verleben, auf Antrag die während des Urlaubs fällig werdende Vergütung einen Werktag vor Beginn des Urlaubs ausgezahlt werden.
2. Auf Wunsch können die Beschäftigungsdienststellen den Angestellten auch die Vergütung am Zahltage durch die Post unter Abzug des Portos zusenden.
3. Angestellte, die ihren Urlaub teilen, können einen Antrag nach vorstehender Ziffer 1 nur einmal im Urlaubsjahr stellen. Das gilt jedoch nicht für Ziffer 2.
4. Dauert der Urlaub oder Teilurlaub weniger als 10 Arbeitstage, so entfällt die Vorauszahlung oder die Nachwendung der Urlaubsbezüge.
5. Den Angestellten, deren Vergütung auf ein Konto überweisen wird, können wir die Urlaubsbezüge vor Urlaubsbeginn (s. Ziffer 1) nur bar auszahlen. Dieser Antrag muß spätestens am 25. des vorhergehenden Monats im Besitz der zuständigen Gehalts- und Lohnstelle sein.
6. Auf Angestellte, die sich einer Bank gegenüber zur Rückzahlung eines Darlehns durch Überweisung ihrer Vergütung auf ein Konto dieses Instituts verpflichtet haben, finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung.

B. Zusatzregelung für die Hauptverwaltung des Magistrats (s. unsere Umdruckverfügung v. 12.8.1949 - HPA II -)

1. Die Angestellten bitten wir, ihren Antrag auf Zahlung der Urlaubsbezüge nach Abschnitt A dieser Verfügung über den Dienststellenleiter unmittelbar an die zuständige Gehalts- und Lohnstelle zu richten.
2. Der Antrag (s.1) muß spätestens am 2. des Monats im Besitz

b.w.

für Gehalts- und Lohnstelle sein. Für Angestellte, deren Vergütung auf ein Konto übergeleitet wird, gilt jedoch die Regelung nach A 5 und 6.

3. Der Antrag (B 1 oder 2) soll enthalten:

- den Tag des Antritts und der Beendigung des Urlaubs oder Teilurlaubs,
- die genaue Urlaubaanschrift und
- den Nachweis über den auswärtigen Aufenthalt
(Bestätigung durch den Dienststellenleiter usw.)

4. Anträge, die den Bestimmungen unter B 1 bis 3 nicht entsprechen, vermögen wir leider nicht zu berücksichtigen.

5. Für Arbeiter gilt die Regelung zu A und B unter den gegebenen Voraussetzungen mit der Maßgabe, daß der Antrag 14 Tage vor dem Lohnabrechnungsdatum im Besitz der zuständigen Lohn- und Gehaltsstelle sein muß.

Auf vorübergehend Beschäftigte (auch Notstandarbeiter) finden diese Bestimmungen keine Anwendung.

Th e u n e r

✓
Joh.
Berlin, d. 21. Jhd. 1900
H.
K

1900

NSDAP
in Amerik. Friedensstaat ausdrücklich
Deutsche Reich West und so S. frische West
als L. Karte auf einer Geostat für den
Menschen fol. 1937 resultierend zu führen
befreit. Berlin, den 10. Juli 1937
Erich Ewerlein

B 3370/000

skol. d. Kivastle

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Juli 1951

Jili 195

Seite

1

GL 1 18 b. Zahlungsliste f. Vergilt., halbe Größe
Mat. 9988 f ● Din A 3, 10 000. Satz à 5 Bl. 7, 50

Für mehr als 22 Empfänger GL I 18. Mat. 9648 - DIN A2 - verwenden

B 3370 / 000

Akademie d. Künste Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Juni 1951

Dienststelle

Seite

142, SE der West

in Berlin: präsentieren und einigen' deutsche
Mark West und Dr. O. Graue West alle Begeisterung
auf einer Tagung für den Westen bei 100
teilnehmern, hoffen.

Berlin, the 18. Mai 1907

Eusebius

P 3370/000
Akademie d. Künste

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat

Mar

195

Seite

1

Brutto- betrag	A b z ü g e							Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr.	Name	
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen		A	B			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
306,24 ✓	169,0 ✓	135 ✓	32,13 ✓										II/16 B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700	
361,24 ✓	30,40 ✓	2,48 ✓	37,91 ✓	5,40 ✓					3 ✓	204,80 ✓	51,19 ✓		26603 Stolzmann Ost Otto	
601,13 ✓	81,25 ✓	6,54 ✓	58,50 ✓	12,00 ✓									285,05 ✓	
1.268,61	==	103,7	==	17,40	==	0	==	0	0	==	0	==	26601 Esarlich Eliza	
1.284,5	==	128,54	==						3	==	204,80	==	442,84 ✓	
1.368,64													26602 Körber Alfred	
<i>921,41 DM West, Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>							<i>104,80 DM West und 11,19 DM West, Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>							<i>Festgestellt Hennig 8.5.57</i>
<i>141,52 DM West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>							<i>111,11 DM West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>							<i>141,52 DM West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>
<i>141,52 DM West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>							<i>141,52 DM West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>							<i>141,52 DM West Betrag erhalten Berlin, den 11. Mai 1957</i>

Der Senator für Volksbildung
- Voildg II 1 -

Berlin-Charlottenburg, den 20.7.51
Maastricht 4-6
Tel.: 92 02 11 APP 330



An die

Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung,
die Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt
sind.

Nachstehend gebe ich das Fernschreiben Fztr. Nr. 1031/Fm Nr. 121
vom 9.7.51 bekannt.

Im Auftrage
S t r e l o w

Rundverfügung Käm. Nr. 40/1951

Betr.: Zahlung der Juli-Monatsvergütungen
Bezug: Rundverfügung BPa Nr. 56/50 vom 8.11.1950

- 1) Die 1. Hälfte der zur in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen
für Juli 1951 ist vom 13. Juli ab auszuzahlen.-

K130

2) Abweichend von Ziffer 2 der Bezugsverfügung wird der Termin für die Überweisung sowie die Barzahlung der zweiten Hälfte der Monatsvergütungen für Juli noch besonders bekanntgegeben.-

In Vertretung:
F. heune r

Joh.
Berlin, 1. 7. 1951
M.
K.

Der Senator für Inneres
Inn. II B

Berlin-Wilmersdorf, den 13.Juli 1951
Fehrbelliner Platz 2
Tel.: 87 05 91, App. A 119
Akademie d. Künste Berlin

Nr. 252 * 17.Juli.1951

An die Senatsmitglieder
die Bezirksamter - PV -
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Betr.: Zahlung der Vergütungen und Löhne an Angestellte und Arbeiter während des Urlaubs

Die Rundverfügung vom 24.5.1950 - HPA II/III -
über die Zahlung der Vergütungen und Löhne an Angestellte und Arbeiter während des Urlaubs gilt auch für das Urlaubsjahr
1951.

Dr. Müller

Joh.
Berlin, 1. 7. 1951
M.
K.

K130

Der Senator für Inneres
Inn II B

Bln.-Wilmersdorf, den 10. Mai 1951
Fehrbelliner Platz 2
Tel.: 87 05 / 91 442 - 446 Berlin

No 175 * 18 MAI 1951

An die Senatsmitglieder
die Bezirksämter - PV -
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Betr.: Teuerungszulage an Angestellte für
Januar und Februar 1951

Der Senat hat durch Beschluss vom 30.4.1951 - Nr. 306 -
die Verbindlichkeit des vom Schiedsausschuss am 25.4.1951
gefällten Schiedsspruchs über die Durchführung des Königsteiner
Abkommens für die Monate Januar und Februar 1951 bestätigt.
An die im öffentlichen Dienst von Berlin stehenden Angestellten
sind daher Teuerungszulagen für die Monate Januar/Februar 1951
unter Beachtung der nachstehenden Bestimmungen zu zahlen.

Für Arbeiter ergeht eine besondere Regelung durch mich
- Inn II C -.

1. Die Angestellten im öffentlichen Dienst von Berlin, deren
Grundvergütung im Januar 1951 monatlich nicht mehr als
350,- DM betragen hat, haben Anspruch auf eine Teuerungs-
zulage von je 20,- DM für diesen Monat.
Soweit die monatl. Grundvergütung im Januar 1951 mehr als
350,- DM, aber nicht mehr als 370,- DM betragen hat, be-
misst sich die Teuerungszulage nach dem Unterschied zwischen
dem Betrag von 370,- DM und der für Januar 1951 tatsächlich
gezahlten Grundvergütung. Ein Angestellter, der z.B. im
Januar 1951 eine

361,- DM

Grundvergütung von
bezogen hat, erhält dazu eine Teuerungs-
zulage von

9,- DM

zusammen also eine Grundvergütung von 370,- DM.
Der Anspruch auf eine anteilmäßige Teuerungszulage erlischt
also bei einer monatl. Grundvergütung für Januar 1951 von
mindestens 370,- DM.

2. Für Februar 1951 ist an sämtliche Angestellten im öffent-
lichen Dienst von Berlin ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer
Grundvergütung eine Teuerungszulage von 20,- DM zu zahlen.
Das gilt auch für Angestellte mit feststehenden Gehältern
mit Ausnahme der Mitglieder des Senats und der Bezirksamter.

3. a) Nichtvollbeschäftigte Angestellte erhalten die Teuerungs-
zulage anteilmäßig nach dem Grade ihrer Beschäftigung
(s. § 25 Ziff. 1 RTV). Pflichtassistenten und aussor-
planmäßige Assistenzärzte in den Krankenanstalten er-
halten die volle Teuerungszulage, da sie vollbeschäftigt
sind.

b)

K130

- b) Angestellte, die erst nach dem 1. Januar oder 1. Februar 1951 in den öffentlichen Dienst Berlins eingetreten oder vor Ende Januar oder Ende Februar 1951 ausgeschieden sind, erhalten nur den anteilmässigen Betrag der Teuerungszulage (§ 20 TO.A).

c) Angestellte, die im Januar oder Februar 1951 keinen Anspruch mehr auf Krankenvergütung nach § 12 der TO.A oder den entsprechenden tariflichen Bestimmungen hatten, erhalten die Teuerungszulage dennoch, wenn die sonstigen Voraussetzungen gegeben sind.

d) Die inzwischen ausgeschiedenen Angestellten erhalten die Teuerungszulage auf Antrag.

4. Die in der Ausbildung stehenden Dienstanwärter, Referendare usw., Praktikanten, Volontäre sowie Krankenpflegelernpersonen sind keine Angestellten im Sinne dieser Verfügung; sie fallen daher nicht unter diese Regelung.

5. Die Teuerungszulage ist an Angestellte der

 - Vgr. X, IX und VIII bis spätestens 15.6.1951,
 - Vgr. VII und VI im Monat Juli 1951 und
 - höheren Vgr. im Monat August 1951

auszuzahlen. Die Gehalts- und Lohnstellen werden gebeten, die Zahlungslisten sofort aufzustellen, damit die für die Zahlung der Vergütung zuständigen Kassen die für die Teuerungszulage erforderlichen Beträge rechtzeitig zur Verfügung stellen können.

Dr. Müller

Feb 11, 1907

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Vor DM	Betrag Hab. Dpf	Betrag DM	Hab. Dpf
1174	B 33 70 Akademie der Künste 26 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto	200 57		57 31	
26601	Ewerlien Else			140.-	
26602	Körber Alfred			212.-	
	Liniensumme:	200 57		407.71	
					Festgesetzt Plenum 12.4.57
	<u>140,- für Else</u> Betrag verhalten Berlin, den 14. April 1957				
	<u>140,- für Else</u> Betrag verhalten Berlin, den 14. April 1957				
	<u>Else Ewerlien</u> 140,57 steht c. 57,31 dk Wert				
	<u>140,- für Else</u> Betrag verhalten Berlin, den 14. April 1957				
	Übertrag:				

B 3310/000

Akad. d. Künste

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen

für den Monat

April

1951

Seite

1

Brutto- betrag	Abzüge									Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr.	Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung, Beköstigung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen	Ost			West			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	A	B	11/4 143 33 70	
306 24 ✓	16 80 ✓	0 22 ✓	2 10 ✓	32 13 ✓	2 50 ✓	1 35 ✓								26 601 - 26 700	
306 24	19 30	1 57	34 23							251 21 ✓	7 ✓			0*	26603 Stolzmann Ost Otto
361 24 ✓	30 40 ✓	2 48 ✓	2 10 ✓	5 40 ✓	11 65 ✓	0 77 ✓	37 91 ✓	0 30 ✓		251 21	0 07			0*	
601 13 ✓	83 75 ✓	6 21 ✓	58 50 ✓	15 30 ✓					140 00 ✓					155 07*	26601 Ewerlien Else
1268 61	121 80	9 49	132 74	21 90					217 00 ✓					220 37*	26602 Körber Alfred
									608 21 ✓	0 97				375 44*	
1368.68															
Belrag verrechnet Berlin, den 10. April 1951 Oskar Hauke															Festgestellt Herrn d. 4.4.51
Belrag verrechnet Berlin, den 10. April 1951 Oskar Hauke															
abrechnen															

Der Senator für Finanzen
Haushaltsabteilung
Käm. I 2a

Berlin W.30, den 11. April 1951
Nürnberger Str. 53/55
Tel.: 24 00 11
App.: 361



An die Senatsmitglieder,
die Bezirksräte,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
die städt. und die überwiegend städt. Gesellschaften

Rundverfügung Käm. Nr. 21/1951

Betr.: Zahlung der ersten Hälfte der April-Monatsvergütungen

Bezug: Rundverfügung HPA Nr. 36/50 vom 8.11.1950

Die erste Hälfte der Monatsvergütung April wird von 14. April
ab gezahlt.

Dr. H. a. s

Joh.
Käm. 1. 4. 1951 K 17

H. K

Kow.

K130

Der Senator für Inneres
HPA II

Der Senator für Finanzen
Kam II 2 b

Bln.-Wilmersdorf, den 15. März 1951
Fahrbeiliner Platz 2
Fernruf: 87 65 91 App. 4419
Akademie der Künste Berlin
Nr 9108 * 20. MRL 1951

An die Senatsmitglieder
die Bezirksamter - PV -
die Behörden und Dienststellen der Hauptverwaltung
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Zahlung einer Teuerungszulage an die
Angestellten für März 1951

1. In Durchführung der Vereinbarung, die der Senat am 10.3.1951 mit den Gewerkschaften geschlossen hat, ist
 - a) den Angestellten eine Teuerungszulage von je 20,-DM zunächst nur für den Monat März 1951 zu zahlen und
 - b) eine zusätzliche Zahlung an die Arbeiter zu leisten.
Die Bestimmungen darüber teile ich - HPA III - besonders mit.
2. a) Angestellte im Sinne der vorstehenden Nr. 1a) sind die Personen, die eine Vergütung nach den Bestimmungen der TO.A, der KrT, TOZ, den Sätzen der Gruppen I b oder I a erhalten, sowie leitende Angestellte mit festen Gehaltsätzen und das Lehrpersonal an Schulen und Hochschulen.
b) Die Mitglieder des Senats und der Bezirksamter haben keinen Anspruch auf die Teuerungszulage.
3. Nichtvollbeschäftigte Angestellte erhalten den ihrer Arbeitsleistung entsprechenden Anteil an der Teuerungszulage (s. § 25 Abs. 1 RTV).
4. Die in der Ausbildung stehenden Kräfte (Angestellte) fallen nicht unter das Königsteiner Abkommen.
5. a) Angestellte, denen zu ihren tariflich errechneten Bezügen zusätzlich eine Ausgleichszulage von 20,-DM und mehr gewährt wird, erhalten keine Teuerungszulage. Ist der Ausgleichsbetrag geringer als 20,-DM, so ist der Unterschiedsbetrag zu zahlen. Beträgt die außertarifliche Zulage z. B. nur 12,-DM, so erhält der Angestellte für März 1951 noch 20,- DM - 12,-DM = 8,- DM.
b) Die Angestellten der BVG, die zusätzlich zu ihrer Vergütung den Sozialausgleich von 31,20 DM monatlich beziehen, erhalten keine Teuerungszulage für Monat März 1951.
6. a) Da die Vergütung der Angestellten für März 1951 bereits errechnet und die 1. Hälfte dieser Bezüge inzwischen ausgezahlt worden ist, kann den Angestellten, die nach dem 31.3.1951 wiederbeschäftigt werden, die Teuerungszulage von 20,- DM ungeteilt ausbezahlt werden. Die auf diesen Betrag entfallenden Abzüge (Lohnsteuer und Beiträge zur

Sozialversicherung) sind mit der Vergütung für April 1951 zu verrechnen.

- b) Den Angestellten, die spätestens am 31.3.1951 aus dem Dienst ausscheiden, ist der Betrag von 20,-DM nach Abzug der Lohnsteuer und der Beiträge zur VAB zu zahlen. Angestellte, die nach dem 28.2., aber vor dem 31.3.1951 aus dem Beschäftigungsverhältnis entlassen werden oder freiwillig ihren Dienst aufzugeben, erhalten für jeden Kalendertag der Beschäftigung im Monat März 1951 je ein Dreißigstel des Betrages von 20,- DM.
7. Die Wirtschaftsstellen werden ermächtigt, die Teuerungszulage unverzüglich ungeachtet einer dadurch eintretenden Haushaltsüberschreitung zu zahlen.

Die Nachforderungen sind dem Senator für Finanzen (getrennt nach Verwaltungsangestellten und Behrpersonal) bis zum

15. April 1951

einzureichen. Es sind hierbei die sonstigen Überschreitungen, die z.B. durch Wegfall der 6%igen Gehaltskürzung und durch Zahlung der 30 DM für Oktober bis Dezember 1950 entstanden sind, zu berücksichtigen. Es wird erwartet, daß für die Überschreitungsbeträge in voller Höhe Ersparnisse an anderer Stelle des Haushaltsplans zum Haushaltsausgleich zur Verfügung gestellt werden.

Der Senator für Inneres

Der Senator für Finanzen

Dr. Müller

Dr. Haas

LH, 1. 4. 1951 RST

*M.
K.*

Miss 1957

(Sonderzahl.)

Blatt-Nr.

53

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Künste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Betrag			
		DM	Dpf	DM	Dpf
II/4	B 32 65				
Akademie der Künste 26 601 - 26 700					
26603 Stolzmann Ost Otto		18	-	21.	-
26601 Ewerlien Else		-	-	20.	-
26602 Körber Alfred		-	-	20.	-
<i>Summe:</i>		18.	-	42.	-

Festgestellt

Herring 20-3 57

20 of the West

Betrag erhalten

Berlin, den 11. May 1917

Albert H. Wills

Beitrag erhalten

Berlin, den 10

18th Street and 1st West

Betrag erhalten

Berlin, den 17. May 1907

Übertrag:

Akademie d. Künste
Dienststelle

Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat

März 19 51

Seite

1

März 1957
(Steuersatz.)

Blatt-Nr. 1

55

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle: Akademie d. Künste

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Ost	Betr a g	West	
		DM	Dpf	DM	Dpf
1114	B 32 65 Akademie der Künste 26 601 - 26 700				
26603	Stolzmann Ost Otto	13.50		1.50	
26601	Ewerlien Else	-	-	8.25	
26602	Kürbör Alfred	-	-	-	-
	Summe:	13.50		9.75	
				Festgestellt	
				Herrnig 27.3.57	
	1.95 dtl. West Betragsverhältnis Berlin, den 2. März 1957				
	Else Ewerlien				
	13.50 dtl. Ost auf 1.95 dtl. West Betragsverhältnis Berlin, den 2. März 1957				
	Übertrag:				

Akademie d. Künste
Dienststelle

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat Februar 1951

Seite 1

Brutto- betrag	A b z ü g e								Auf- rundung	Über- weisungen	Barzahlungen		Vergütungsnachweis-Nr. Name
	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Sozial- versicherung	Währungs- notopfer	Sachbezüge (Wohnung Bekleidung Sonstiges)	Vorschuß oder Pfändung (bei der Eintragung zu bezeichnen)	Lebens- versicherung	Teil- zahlungen			Ost	West	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
286,24 ✓	14,30 ✓	1,13 ✓	30,05 ✓										1174 B 32 65
													Akademie der Künste 26 601 - 26 700
									2 ✓	216,70 ✓	24,08 ✓		26603 Stolzmann Ost Otto
341,24 ✓	32,05 ✓	2,59 ✓	35,72 ✓	5,10 ✓									265,66 ✓
													26601 Ewerlien Else
581,13 ✓	76,25 ✓	6,21 ✓	56,89 ✓	8,70 ✓									433,08 ✓
													26602 Körber Alfred
1208,61	=	9,93	=	13,80	=	0	=	0	=	0	216,70	=	722,84
	2	122,60	2	122,76	2	0	2	0	2	0	0	=	==
1.208,63	90 -	Sonderschulz.								10.-			Festgestellt
1.218,63	216,54 Ost West	216,54 Ost West											Herrn 13.2.51
	Betrag erhalten	Betrag erhalten											
	Berlin, den 10. Februar 1951	Berlin, den 10. Februar 1951											
	Uf - Wm	Uf - Wm											
132,84 Ost West		132,84 Ost West											
Betrag erhalten		Betrag erhalten											
Berlin, den 10. Februar 1951		Berlin, den 10. Februar 1951											
Else Ewerlien		Else Ewerlien											
1216,54 Ost und 216,54 Ost West		1216,54 Ost und 216,54 Ost West											
Betrag erhalten		Betrag erhalten											
Berlin, den 10. Februar 1951		Berlin, den 10. Februar 1951											
Else Ewerlien		Else Ewerlien											

Für mehr als 22 Empfänger GL I 18. Mat. 9668 - Din A2 - verwenden!

Akademie der Künste

Magistrat von Gross-Berlin
 Finanzabteilung
 Kämmerei
Käm. II 2b

Berlin W 30, den 26. Januar 1951
 Nürnberger Str. 53-55
 Tel.: 24 00 11
 App.: 377

Akademie d. Künste Berlin

Nr 0054 03 FEB 1951

An die Magistratsmitglieder,
 die Bezirksämter - PV -,
 die Dienststellen der Hauptverwaltung,
 die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
 die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften,
 die ehem. Reichs- und Staatsbehörden, soweit sie
 jetzt dem Magistrat angegliedert sind

Betr.: Nachzahlung an Angestellte und Arbeiter

Bezug: Rundverfügung vom 18.1.1951 - HPA II/III -

In Ergänzung der Rundverfügung der Abteilung Personal und Verwaltung vom 18.1.1951 - HPA II/III - ermächtigen wir hiermit sämtliche Wirtschaftsstellen, die Nachzahlungen im Rahmen der verfügbaren Kassenmittel unverzüglich zu veranlassen. Mit den jeweiligen Beträgen sind die Haushaltsstellen zu belasten, aus denen die sonstigen Bezüge der Betroffenen gezahlt werden.

- 2 -

- K130

Februar 1951

58

Blatt-Nr. 1

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Akademie d. Künste

Dienststelle:

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	I Zahl. Befragt		II Zahl. Befragt	
		Kl.	Wert DM	Dpf	DM

II/4 B 3265

Akademie d.
Künste

26601 - 26700

26603 Holzmann,
Osk. Otto

26- 4.-

26601 Ewerlein
Else

30.-

26602 Körber
Mfreal

30.-

Summe: 26- 4- 60- -

Festgestellt

64.- DM Wert f. 16.- DM Art 1
Betrag erhalten

Berlin, den 10. Februar 1951

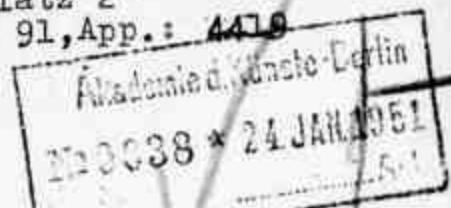
30.- DM Wert
Betrag erhalten
Berlin, den 10. Februar 1951

Rühr

30.- DM - Wert
Betrag erhalten
Berlin, den 10. Februar 1951Ewerlein
Übertrag:

Magistrat von Gross-Berlin
Abt. Personal und Verwaltung
-Hauptpersonalamt -
HPA II/III

Bln.-Wilmersdorf, den 18.Jan. 1951
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 05 91, App.: 4418



An die Magistratsmitglieder,
die Bezirksamter - PV -,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Haupt-
verwaltung,
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften,
die chem. Reichs- und Staatsbehörden, soweit sie
jetzt dem Magistrat angegliedert sind

Nachzahlung an Angestellte und Arbeiter

- 1.) Am 16. Jan. 1951 haben wir mit den am RTV beteiligten Gesellschaften vereinbart, dass an sämtliche Arbeitnehmer im öffentlichen Dienste von Berlin zusätzlich ein einmaliger Betrag von je 30,-- DM netto als Abgeltung für die Zeit vom 1.10. bis 31.12.1950 gezahlt wird. Arbeitnehmer im Sinne dieser Bestimmungen sind die gegen Entgelt beschäftigten Angestellten und Arbeiter sowie Dienstanwärter und sonstige im Ausbildungsverhältnis stehenden Personen, die einen Unterhaltszuschuss oder ein ähnliches Entgelt erhalten. Volontäre, Praktikanten, Vorschul- oder Schulpraktikanten usw. werden dagegen von dieser Vereinbarung nicht erfasst.
- 2.) Unter die Regelung nach vorstehender Ziffer 1 fallen nicht die Mitglieder des Magistrats und der Bezirksamter.
- 3.) Im Hinblick auf die Kassenlage ist der Betrag von je 30,-- DM an jeden Beschäftigten mit Ausnahme der Grenzgänger in der Zeit von jetzt an bis spätestens Ende Februar 1951 auszuzahlen. Bei der Zahlung sind in erster Linie die Arbeiter, das in der Ausbildung stehende Personal sowie die Angestellten der Vgr. X-IX, erst dann die Angestellten der Vgr. VIII - IV und zuletzt die Angestellten der Vgr. III und mit höheren Bezügen zu berücksichtigen.

Sämtliche Grenzgänger erhalten die Nachzahlung so gleich.

- 4a) Nichtvollbeschäftigte haben nur den entsprechenden Teilbetrag eines Vollbeschäftigten zu beanspruchen (s. § 25 Ziffer 1 RTV).
- b) Beschäftigte, die nach dem 1.10.1950 eingestellt worden oder vor dem 1.1.1951 aus dem Dienst ausgeschieden sind, erhalten für jeden einzelnen Monat der Tätigkeit im öffentlichen Dienst von Berlin in der Zeit vom 1.10.- 31.12.1950 einen Teilbetrag von je 10,-- DM. Für den einzelnen Kalendertag eines Monats ist ein Drittelstel des Betrages von 10,-- DM der Berechnung der Nachzahlung

zu Grunde zu legen, der Gesamtbetrag darf jedoch nicht mehr als 10,- DM für einen Monat ergeben. Ausgeschiedene erhalten die Nachzahlung nur auf Antrag.

- 5.) Die Nachzahlung wird steuerrechtlich - trotz der verspäteten Zahlung wie eine Weihnachtsgratifikation - behandelt. (§ 6 Ziff. 10 R.St.D.V.¹⁹⁵⁰ Vo.Bl. I S. 421) Rechtsansprüche hinsichtlich späterer Gratifikationen können aus dieser Maßnahme nicht hergeleitet werden.
- 6.) Grenzgänger erhalten 10 v.H. der Nachzahlung für die Monate Oktober und November 1950 und 20 v.H. der Nachzahlung für Dezember 1950 in DM-West, den Rest in Ostwährung.
- 7.) Versicherungsbeiträge an die VAB brauchen für die Nachzahlung nicht entrichtet zu werden.

Die Verfügung vom 6.1.1951 HPA III (DBI. I/1951 Nr. 6 S.11) bleibt durch die Regelung unberührt. Insbesondere wird durch die Gewährung vorstehend behandelten Pauschbetrages die Höhe der StundenLöhne usw. für die Zeit ab 1.1.1951 nicht beeinflußt.

Dr. Haas

zugleich für
Stadtrat Theuner

1.1.51. fand in den Kämm. 9.1.1951 statt.
L. Jth. 1.1.51. 1. W. Januar 1951

Kennzeichnung
Ewerius 24/1.
Sobemann 24.1.51

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
K a m m e r e i
Käm. I, 2a

Berlin W 30, den 19. Januar 1951
Nürnberger Str. 53/55
Tel.: 24 00 11 Akademie der Künste Berlin
App.: 361

N 0037 * 24.1.1951

Akademie der Künste

An die Magistratsmitglieder,
die Bezirksamter,
die Dienststellen der Hauptverwaltung,
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
die städt. und die überwiegend städt. Gesellschaften,
die chem. Reichs- und Staatsbehörden

Rundverfügung Käm. Nr. 7/1951.

Betr.: Zahlung der 2. Hälfte der Januar-Monatsvergütungen
Bezug: Rundverfügung HPA-Nr. 36/50 vom 8.11.1950

Die zweite Hälfte der bar in Westmark zu zahlenden Monatsvergütungen für Januar 1951 ist vom 25. Januar 1951 ab auszuzahlen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der in der Tarifordnung A für Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1.3.1949 im § 20 festgelegte Anspruch auf Auszahlung der monatlichen Dienstbezüge in einer Summe durch die derzeitige ratenweise Vergütungszahlung nicht berührt wird.

Dr. Haas

1.1.51. 1. W. Januar 1951

K130

Akademie der Künste zu Berlin

J.Nr. 26/51/Ew.

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 32 92 01
22. Januar 1951

An die
Abteilung Volksbildung
Haushaltreferat

Berlin-Charlottenburg 9
Messedamm 4 - 6

In dienstlichem Interesse sind in den Monaten O k t o b e r
bis D e c e m b e r 1950 folgende Beträge verauslagt wor-
den:

1) Porti	4.83 DM-West
10 Schlüssel- → 2) Ludwig Puspche, Chlb., Schloß- ringe str. 16 - Rechnung vom 11.10.50	-.40 DM-West
1 Terminka- → 3) S. Fred Will, Chlb., Potsda- lender mer Str. 26 - Rechnung v. 17.1.51	<u>1.-- DM-West</u>
	zusammen 6.23 DM-West

Wir bitten um Erstattung des verauslagten Betrages.

Im Auftrage

3 Anlagen

Betragsraten
34/I.51 Ew.

K130

Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -

J.Nr. 26/51/Ew.

Berlin, den 22.1.1951

In dienstlichem Interesse sind nach dem geprüften und festgestellten Portebuch

für die Monate
Oktober bis Dezember 1950 DM-West 4.83
verauslagt worden.

Festgestellt

Ew. 22.1.51

Sachlich richtig
Berlin, den 22.1.1951

I.A.

Für die Richtigkeit der Leistung.
Berlin, den 22.1.1951

I.A.

Wandelen in de Piusste

Dienststell

Zahlungsliste für Vergütungen für den Monat

Seite

1

64

- Twiss 1950

Blatt-Nr.

Vergütungs-Teilzahlungsliste

Dienststelle:

Vergüt.- Nachweis Nr.	Name	Vol.	Betrag		Wert	
			DM	Dpf	DM	Dpf
26602	Köhler, Alfred				43	46

Festgestellt

Hemig 3 1-51

Beitrag erhalten

Berlin, den 1. Februar 1917

17

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 139

- - Ende - -